

Gemeinde Eichenau

Beschlussvorlage	Nummer: 2022/071	Datum: 21.04.2022
Öffentlichkeitsstatus:	öffentlich	

Amt: Bürgermeisteramt	Aktenzeichen: BM Mü	
Verfasser/in:		
Sitzung	Termin	Status
Gemeinderat	03.05.2022	beschließend

Betreff: TOP 9: Einsatzfahrzeuge für Rayon und Stadt Wischgorod und sonstige Spenden

Vortrag:

1. Der Rayon Wischgorod war zu einem Großteil bis vor kurzem von Truppen der Russischen Föderation besetzt. Im Zuge der Kriegshandlungen fuhr ein Löschfahrzeug des Rayon auch auf eine russische Mine auf. Mehrere Feuerwehrleute wurden dabei teilweise schwer verletzt, das Fahrzeug ist unbrauchbar.

Die Stadt Wischgorod, aber auch der Rayon bitten um Ersatz des Fahrzeugs sowie weiterhin, auch Rettungsfahrzeuge, die im Rayon und für das Krankenhaus eingesetzt werden können.

Die Gemeinde Eichenau hat im Rahmen des sog. Kleinprojektfonds bei der Servicestelle Kommunen in der einen Welt (SKEW) einen Förderantrag in Höhe von 50.000 € gestellt, dessen vorläufiger Maßnahmenbeginn am 14.04.2022 bewilligt wurde. Der Förderbetrag beläuft sich auf 90%, d.h. 45.000 €. Die weiteren Kosten für insgesamt zwei Löschgruppenfahrzeuge in Höhe von je ca. 14.000 € und zwei RTWs in etwa gleicher Höhe wird bis zu einem Maximalbetrag von weiteren 45.000 € der Freundeskreis Wischgorod e.V. im Wege einer Spende an die Gemeinde Eichenau tragen. Die Gemeinde wird die Fahrzeuge beschaffen und beabsichtigt diese, zeitnah nach Wischgorod zu überstellen, dabei jeweils einen RTW und ein Löschgruppenfahrzeug für Stadt und Rayon Wischgorod. Die beiden Feuerwehrfahrzeuge TLF 16/25, gebaut Anfang der 90er Jahre sind in Hohenbrunn bzw. dem Landkreis Straubing bereits identifiziert, die RTWs werden derzeit gesucht.

Die Ausrüstung der Löschfahrzeuge soll im Wege von Spenden aus den Landkreisfeuerwehren erfolgen, die Ausstattung der RTWs soll aus Anteilen des Freundeskreises Wischgorod mit abgedeckt werden.

Es entstehen der Gemeinde lediglich die Kosten für die Überführung der Fahrzeuge in Höhe von ca. 5.000 €, die aus der HHSt. Partnerschaften gedeckt werden können.

Der kürzlich gefasste Beschluss zum TLF 24/50 der Gemeinde Eichenau bleibt hiervon unberührt. Dies ist ein Fahrzeug, das mit drei Einsatzkräften besetzt wird, wohingegen derzeit aufgrund der erhöhten Waldbrandgefahr und auftretender Brände in Stadt und Rayon Wischgorod Löschgruppenfahrzeuge mit einer Besatzung von neun Einsatzkräften erforderlich sind.

2. Die Gemeinde hat inzwischen Sachspenden von verschiedenen Firmen und einer Arztpraxis von höherem Wert als 1001,00 € angenommen. Hier handelte es sich vorwiegend um medizinische Hilfsmittel. Um diese Sachspenden so schnell als möglich unserer durch Krieg geschädigten Partnerstadt Wischgorod zukommen zu lassen, wurde am 04.03.2022 auch ein Sprinter gemietet, um die Hilfsgüter in die Ukraine zu transportieren. Die Rechnung der Autovermietung Sixt beläuft sich auf 954,50 €. Zu diesem Zeitpunkt stand kein anderes Fahrzeug zur Verfügung.

Derzeit belaufen sich die Sachspenden auf ca. 14.045,75 €.

Die Verwaltung empfiehlt die Annahme sämtlicher Spenden für die Ukraine und bittet um Ermächtigung des Bürgermeisters ohne die in der Geschäftsordnung erforderlichen Genehmigungen des Gemeinderates.

Vorschlag zum Beschluss:

1. Die Gemeinde Eichenau nimmt die Spende zur Finanzierung des Fehlbetrages von zwei RTW und zwei TLF 16/25 des Freundeskreises Wischgorod e.V. in der erforderlichen Höhe an.
2. Die Gemeinde Eichenau beschafft zwei TLF 16/25 und zwei RTWs, jeweils gebraucht zu einem Betrag in Höhe von max. 90.000 € inkl. Ausstattung.
3. Die Gemeinde Eichenau schenkt jeweils einen RTW und ein TLF 16/25 der Stadt Wischgorod sowie dem Rayon Wischgorod.
4. Die Gemeinde trägt die Kosten der vorläufigen Versicherung und der Überführung der Fahrzeuge an die polnisch-ukrainische Grenze.
5. Der Gemeinderat nimmt sämtliche bislang geleisteten Sachspenden für die Ukraine in Höhe von 14.045,75 € an und ermächtigt den ersten Bürgermeister, weitere Sachspenden für die Ukrainehilfe ohne die in der Geschäftsordnung erforderliche Genehmigung des Gemeinderates annehmen zu dürfen.

Finanzielle Auswirkungen:

 ja

 nein

Kosten lt. Beschlussvorlage: Euro 5.000

Die Mittel sind im lfd. Haushaltsjahr vorhanden im

Verw.-/Verm.Hh. unter der Haushaltsstelle

0.0000.6314

Haushaltsansatz:

Euro 130.000

Noch verfügbare Mittel:

Euro 101.132,74

Öffentlicher Zuschuss:

Euro

Gesehen Finanzverwaltung:(Handzeichen, Datum)

.....
Peter Münster, Erster Bürgermeister

.....
Sachbearbeiter